

Ankündigung.

Eine Deutsche Neuenzeitung.

Die Unterzeichneten werden am 1ten Juli d. J. die erste Nummer einer Deutschen Neuenzeitung erscheinen lassen, welche gegen 10 Pfennig im Umfange hat, (die größte Zeitung in der Welt) und mit zahlreichen feinen Holzschritten geziert sein wird. Die Zeitung wird den Namen,

„Der Deutsche in Amerika“

führen, deren Leitfaden allein über ein hundert Thaler kostet!

Die Zeitung steht unter der unmittelbaren Leitung von Hrn. Dittmann und die angezeichneten Deutschen liefern ihre regelmäßigen Beiträge zu derselben. Sie enthält Correspondenz-Nachrichten aus den wichtigsten Städten Europas (besonders Deutschland), von allen bedeutenden Städten und Orten dieses Landes, ist versehen mit interessanten Originalartikeln über Handel und kaufmännisches Treiben, enthält Originalprose in Kunst, Geseht, erzählt von allen merkwürdigen Gegenständen des In- und Auslandes Kunde, giebt die Biographien ausgezeichneter Deutschen in Amerika, befaßt sich mit juristischen, literarischen, staatswissenschaftlichen, unterhaltenden, belehrenden, komischen und gemeinnützigen Abhandlungen, giebt Aufschlüsse über alle wichtige deutsche Angelegenheiten, und ist bestimmt dem deutschen Namen zur Ehre und Ehre zu gereichen. Parteilichkeit ist dem Blatte ganz fremd.

Keine Kosten und Anstrengungen sind gespart, um dem Auge des Lesers etwas Großartiges, und dem Geiste ein treffliches und wahrhaft classisches Produkt vorzuführen.

Alle Beiträge des Blattes und alle darin enthaltenen Materialien hier anzugeben, wäre unmöglich. Nur soviel sei gesagt, daß es die Erwartung eines Jeden sicherlich überreffen wird.

Um jedem Deutschen die Gelegenheit zur Verbesserung dieses Blattes zu verschaffen, und um ihn in den Stand zu setzen dieses Wunderwerk amerikanischer Zeitungproduktion seinen Freunden in Deutschland zuzuschicken, werden die Unterzeichneten auf einer zum erstenmale von ihnen gebrauchten Mammoth-Press 30,000 Exemplare abdrucken. Jeder Herausgeber einer Zeitung erhält ein Exemplar, der es gerne die Neugierigen in Augenblicke nehmen lassen wird. Auch werden an viele Postmeister Exemplare gefandt. Nach Erscheinung der ersten Nummer haben die Abonnenten die ersten Nummern als Agenten, und Bestellungen sowie Zahlungen können bei denselben gemacht werden.

Die Agenten der Zeitung, deren Namen unten erscheinen, sind alle zuverlässige, wohlhabende und unternehmende Leute, welche derselben die möglichste Verbreitung geben werden. Bei diesen können sich Deutsche melden, welche das Blatt in den Städten herumzutragen wünschen. An solchen Orten, wo wir noch keine Agenten haben, können sich tüchtigere und anständige Leute an uns wenden, falls sie die Agentur zu übernehmen wünschen, und werden von annehmbaren Bedingungen hören. Ihre Anfragen müssen natürlich prompt sein, sonst bleiben sie unbeachtet.

Bestellungen für die erste Nummer müssen umgehend gemacht werden. Das einzelne Exemplar kostet 18 Cents. Für postfreie Einsendung von

1 Thaler schicken wir 6 Exemplare,
5 " " " 35 " "
10 " " " 80 " "
12 " " " 100 " "

Bestellungen können auch bei den zunächst wohnenden Agenten gemacht werden. Diefelben sind:

- In Washington, G. B. Zieber und Co.
- „ Baltimore, W. Taylor, No. 12 Nord St.
- „ New York, J. A. Tuttle, No. 29, Ann St.
- „ Philadelphia, G. B. Zieber, Ecke der Dritten und Dock Straßen.
- „ Boston, G. W. Hedding, No. 8, State St.
- „ Albany, G. Jones.
- „ Buffalo, L. S. Hawks.
- „ Pittsburgh, G. Berford.
- „ Cincinnati, C. Tobey.
- „ Wheeling, J. H. Thompson und Comp.
- „ Louisville, W. A. Haldeeman.
- „ St. Louis, R. J. Woodward.
- „ New-Orleans, John J. Curran und Comp.
- „ Charleston, Amos Head.

Nach dieser ersten Nummer erscheint „Der Deutsche in Amerika“ monatlich, und die Unterzeichneten werden zu 1 Thaler und 50 Cents, in jedem Fall in Vorauszahlung, von uns und den Agenten angenommen.

G. A. Sage und Comp.
Harrisburg, Juni 29, 1842.



Jacob Bibighaus,

macht seinen Freunden und einem geehrten Publikum ergebenst bekannt, daß er das obige Geschäft noch immer an seinem alten Stand, dicht bei der Lutherischen Kirche, fortbetreibt, und daß er immer bereit ist jede Art liegende und stehende Grabsteine auf die kürzeste Anweisung zu verfertigen. Da er in dem Geschäft Erfahrung hat, und seine Preise außerordentlich billig sind, so schmeichelt er sich, seine Kunden zur völligen Zufriedenheit bedienen zu können. Alle bei ihm gemachten Bestellungen in seinem Fach werden mit Dank angenommen und aufs Pünktlichste besorgt. Er ist dankbar für die ausgedehnte Aufmerksamkeit, die er bisher in diesem Geschäft genossen hat, und hofft eine Fortdauer der Bewogenheit seiner Freunde und der öffentlichen Günst zu genießen.
April, 27, 1842

Neuer Kleider - Stroh.

John W. Walter,
Benachrichtigt seine Freunde und das Publikum, daß er einen Kleider-Stroh in der John Straße, hinterhalb Preis, Säger und Comp's. Stroh und gegenüber Salomon Millers Kutschmacherei eröffnet hat, also wo er seinen Stock mit einem großen Assortement Güter, die er selbst ausgewählt hat, vergrößert hat. Darunter befinden sich folgende Artikel:

- Tuch: Blau, schwarz, grün und grau, von verschiedener Güte.
- Casimere, von verschiedenen Güten und den neuesten Mustern.
- Satinette, von allen Güten und verschiedenen Farben.
- Weste in grüner, ein großes Assortement, als wie Satin, Marjailles, figurierter Seidenwelsch u. s. w.
- Alle Arten von seidnen und anderen Tüchern und Halbtüchern, Gummielastik Hosenstrücker u. s. w.

Fertige Kleidungs - Stücke.
Röcke von \$1 50 bis \$16 00.
Hosen " 1 25 " 10 00.

Westen von allen Preisen und Sorten; Unterhosen von allen Benennungen; alle Arten Wäsche; eine schöne Auswahl Satin- und andere Strücker; Krawatten-Hemde; schöne Hemde-Strücker und Bosoms, und alle andere Kleidungs-Artikel, welche in sein Fach einschlagen.

Er hat auch ein Assortement Kleider für das Hartarbeitende Volk auf Hand welches er wohlfeil absetzen wird.
Er ist bereit alle Arten Kunde-Arbeit, auf die kürzeste Anweisung, auf die dauerhafteste Weise unter seiner eigenen Aufsicht zu verfertigen; und ist bereit alle Artikel so wohlfeil zu verkaufen, als dieselbe sonstwo erhalten werden können.

Personen die Tücher oder Bekleidungsstücke kaufen, können dieselbe zu den niedrigsten Preisen bei ihm erhalten.
Tape-Maschinen für Schneider sind immerfort bei ihm zu haben.

John W. Walter.
Er ist der einzige Agent in Lecha County, um T. Alberts Häfchens von New York zu verkaufen. Schneider wenn sie bei ihm anrufen können dieselbe wohlfeil erhalten.
Juni 29, 1842

Brandreth's Pillen.

Verfälschers Todesschlag.

Das Publikum wird hierdurch aufmerksam gemacht, daß seine Brandreth's Pillen ächt sind, wenn sie nicht drei Häfchen (eins auf dem obern Ende der Schachtel, eins auf der Seite und eins auf dem untern Ende) haben; jedes derselben enthält ein Gleichniß seiner Namens-unterchrift, nemlich auf folgende Weise: B. Brandreth, M. D. — Diese Häfchen sind auf Stahl, sehr fein und schön, eingravirt, und kosten \$2,000 Thaler. — Daher wird man erkennen, daß das Einzige was man nötig hat diese Medizin ächt zu erhalten ist, daß man die Häfchen genau untersucht.
Bergeht nicht genau auf die Häfchen acht zu haben.

Certificate von Agenten.
Für den Verkauf von Brandreth's Vegetabilischen Universal Pillen in Lecha County.
A. L. Ruhe, Allentau.
Reck und Knauff, Emaus.
M. Cooper und Co. Cooperstown.
B. Hober, Trexlerstown.

Northampton County.
Mathew Krauß, Bethlehem.
John Beites, Nazareth.
B. D. Bornes, Bath.
Mm. H. Hemsing, Easton.

Beobachtet daß jeglicher Agent ein eingravirtes Certificate von Agenten hat, enthaltend eine Vorstellung von Dr. Brandreth's Manufaktur zu Sing Sing, und worauf auch ein deutliches Copie von den neuen Häfchen welche gegenwärtig auf Brandreth's Pillen-Schachteln gebraucht werden, zu sehen ist.
Philadelphia Office, No. 8, Nord Ste Straße.
B. Brandreth, M. D.
April 6, 1842. 1842

Bekanntmachung.

Der Vorschrift der Constitution und des Gesetzes der Republik gemäß wird hiermit bekannt gemacht daß der Präsident und die Direktoren der Northampton Bank (welche in der Stadt Allentau, Lecha County errichtet ist,) gewonnen sind und beschloßen haben, bei der nächsten Gesetzgebung dieses Staats für eine Vermehrung oder Erhöhung des Capital Stocks von 125,000 zu 250,000 Zahlen, und für eine Veränderung des Namens von Northampton Bank zu Allentau Bank; aber für keine Veränderung des Orts der Bank, anzufuchen.
John Rice, President.
Juli 6, 1842

10 Thaler Belohnung.

Es entlieh dem Unterzeichneten vor einigen Tagen, ein zum Küfers-Handwerk verbundener Lehrling, Namens Franklin Snyder. Er ist ungefähr 5 Fuß 8 Zoll hoch, dunkler Complexion, und ist 19 Jahre alt. Jederman wird gewarnt ihn nicht zu beherbergen, und obige Belohnung wird für die Verhaftung in irgend einem Gefängnis im Staat, so daß ich ihn wieder erhalten kann, ausbezahlt.
Henry Luttz, Küfer,
No. 430 Nord 2te Straße, Philadelphia.
Juli 27, 1842

Eine verlorne Sau.

Mit neun Ferkeln, befindet sich schon ungefähr 6 Wochen auf dem Lande des Unterzeichneten in Heidelberg Township, Lecha County. Der rechtliche Eigner ist ersucht sein Eigentum zu beweißen und dieselbe gegen Erstattung der Unkosten abzugeben bei
Jonas Bud.
August 3, 1842

Hoffman und Weaver.

Bau = Holzhandler in Allentau.
machen ihren Freunden so wie dem Publikum überhaupt bekannt, daß sie bereits einen neuen Vorrath von besten Bauholz eingekauft haben, an ihrem Holzhof oberhalb J. Hagenbuchs Wirthshaus, bestehend aus

- Gelb- und Weißpeint = Florboards, Kirschboards und Planen, Pappelboards, Gelbpeint-Scantling, Hemlock-Scantling, Pappelboards u. Scantling's, Sparren, Balken, jede Sorte Bretter, Bauholz, Pfosten, Latten und alle Sorten Schindeln, Mauer-Latten, so wie überhaupt alle Sorten Bretter und Banholz.

Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen, bei ihnen anzurufen und für sich selbst zu urtheilen — und sie werden fortfahren ihre Auswahl von Bauholz mit neuen Zusätzen zu versehen.
Die Unterzeichneten sind dankbar für die bisher genossene gütige Unterstützung u. hoffen sich durch gute und pünktliche Bedienung die Fortdauer der Kundschafft eines Theils des Publikums zuzuführen.

Peter Hoffman,
Joseph Weaver,
April 27, 1842

Stem, Wenner, und Lein.

Neue - Güter!

Wohlfeiler als jemals!

Soeben erhalten von New York und Philadelphia, ein Assortement frischer, für diese Jahreszeit passende, Güter, bestehend aus:

- Chautau de laine, für Frauenzimmer Anzüge, Muehl de laine, do., gedruckter Valzarine do., gedruckter Foulard Seide do., 4 Viertel figurirte Lawns do., zweite trauer do., 4 Viertel schottische Gingham do., 4 Viertel französische Gingham do., blau-schwarze gestreifte Gro do Africa, Seide, farbiger do., schwarzer und blau-schwarzer Gro de Seide, figurirte und nicht-figurirte Gro de Naples, blau-schwarze Bombazines, Chambré Gingham, Muslin de laine Schawel, lange schwarze figurirte Scarfs, 5 Viertel schwarze Pomberry-Halbtücher 4 Viertel do. farbige do. 4 Viertel do. Damastseide do., Linen-Cambrie Halbtücher.

Ein Assortement Strümpfe, Hand-Schuhe, und Trimmings, Prints von allen Benennungen von 5 bis 25 Cents per Yard.
Gambroon und Sommer = Tuch, braune und weiße linen Drilling, Irish linen Gro Tuch, braune Irish Linens, Gingham für Röcke, französische Sommer Casimere, superfeine satin-seidene Westen, do. Seidenwelsch do., Marfelles do., seidene Flags und Halbtücher, Satin und Mantua Bänder, figurirte Hals do., wovon und seidene Bages, satin und bombajin Eticks, schwarze italienisch seidene Halbtücher, Boden-Teppiche, ic.

Grüoceren.

Vorzüglicher Rio, Aquira und Java Caffee, Porto We, St. Geir und N. Orleans Zucker, Syrup, New Orleans und Trinidad Molasses, Imperial, Young Hyson und Seuchong Thee, Sallaratine, Cinnamon, Pfeffer, Ginger, Mustard, Stärke, Muskatnüsse, Rice Cracker's, Lump = Zucker, Chocolate, Sperma-Dehl, Allant, Vitriol, Indigo, Salz, Schwefel, u. s. w.

Spiegel.

Ein Assortement Spiegel mit goldenen Rahmen, welche an ersten Kosten verkauft werden.

Holz.

Sie haben auch eine große Quantität Holz auf Hand.
Alle diese Artikel werden an den aller niedrigsten Preisen verkauft.
Stem, Wenner und Lein.
Mai 18, 1842

Wohlfeile Mühlsteine.



Der Unterzeichnete benachrichtigt seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen ererbterlich, daß er eine neue Mühlstein-Fabrik, in der James Straße, der Stadt Allentau, unterhalb Hagenbuchs Gasthause, errichtet hat, also er auf Hand hat und zum Verkauf anbietet, von den besten verfertigten Mühlsteinen und so wohlfeil als sie sonstwo gemacht werden können. Auch ist er jederzeit bereit Mühlsteine auf Bestellungen in kurzer Zeit zu machen. Hr. Bolter arbeitet einige Jahren in diesem Geschäft in Philadelphia, wodurch er sich viele Kenntnisse erworben hat, und da er täglich in seiner Werkstatt zugegen ist, so schmeichelt er sich im Stande zu sein, alle diejenigen zur Zufriedenheit bedienen zu können welche ihn mit ihren Aufträgen beehren werden.
Casper Voller.
Allentau, April 20, 1842

Wichtig für Gerber.

Coburn's Patent Leder = Roller.
Diese Werthvolle Arbeitersparende Maschine wurde durch Hrn Peter Ludwig, unweit Allentau errichtet. Rechte sind auch von Jacob Moser bei Trexlerstown und Jacob Härgel und Sohn in Ober-Saucona gekauft worden.
Gerber sind eingeladen dieselbe in Augenschein zu nehmen und für sich selbst zu urtheilen. Diejenigen die Rechte zu erhalten wünschen, können die Bedingungen bei Benjamin Ludwig in Allentau erfahren.
David Geurick, Agent.
N. B. — County Rechte werden zu billigen Bedingungen verkauft.
Mr. Joz. Lancaster Co., Juli 6, 1842

George Esser,

Barbier und Friseur,
Zeigt hiermit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt an, daß er sein Geschäft, wie zuvor, an seinem alten Stand, eine Thüre unterhalb der Reformirten Kirche, fortsetzt, wo selbst er das

Barbiren, Frisiren, Haarschneiden ic. auf die allerbeste Weise fortbetreibt. Solche, die das Barbieren beim Viertel wünschen, werden seine Preise besonders billig finden. Auch wird er zu jederzeit Rasirmessern aufs Beste schärfen.
Er macht ebenfalls Manns-Perrücken, Turpes und Whiskers — Weib's Braids, Haarfräuse und Haarlocken, ic. auf Bestellung, u. da er einen guten Arbeiter von Philadelphia an seinem Geschäft hat, so ist er versichert solche zur Zufriedenheit seiner Kunden verfertigen zu können. — Auch wird er alte Perrücken und Haarfräusen schnell und billig ausbessern.
Auch hält er zum Verkauf alle Sorten Haar-Zelen — als Varen = Del — Macasser-Del und alle andere wohlriechende Zelen. Solange Wasser, Haar-Bürsten, Zahn-Bürsten, Barbier = Seife von der vorzüglichsten Güte und auch ein großer Vorrath von andere Artikel zu umständlich zu melden. Man theue wohl wenn er bei ihm anruft und urtheilt für sich selbst — denn das Besehen kostet nichts.

Er wird sich immer bestreben durch gute und billige Bedienung die Bewogenheit des Publikums zu erhalten.
Er hat auch ein großes Assortement von Eb- und Trink-Sachen, so wie Fruchts-Confectionäre u. s. w. in einem angränzenden Zimmer des nämlichen Gebäudes, welche er wohlfeil verkauft.
Juni 8, 1842

Nathan Drescher,

Macht hiermit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß er einen Holzhof an dem alten Stand von Gangvor und Drescher in der Hamilton Straße oberhalb Hagenbuchs Wirthshaus, in Allentau, eröffnet hat, wo er auf Hand hat, ein allgemeines Assortement von

- Bauholz — nämlich:

Kirchlichen Boards und Planen — Pappelboards — beste Sorte Gelbpeint Floorboards — Weißpeint Boards — Gelbpeint Scantling für Fenstergestelle — Hemlock Scantling — Balken — Sparren — Boards und anderes Bauholz — Gelbpeint Planen — Joins — und Lap = Schindeln — Pfosten — Latten — Mauer-Latten, u. s. w.

Das Publikum wird achtungsvoll eingeladen, anzurufen und für sich selbst zu urtheilen. Er ist dankbar für die genossene gütige Unterstützung und wird sich bestreben durch billige und pünktliche Bedienung sich für fernern Unterstützung seiner Freunde und des Publikums würdig zu machen.
Nathan Drescher.
Allentau, April 13, 1842

Neuer Schuhstohr.

Der Unterzeichnete zeigt den Einwohnern von Allentau und der Umgegend ergebenst an, daß er einen neuen Schuhstohr eröffnet hat, in dem Hause wo ehemals die Postoffice war, in der Hamiltonstraße zwischen Nipp's Hotel und Blumer's Druckeri, wo er immerfort auf Hand haben wird und beim Großen und Kleinen verkauft,
Ein großes Assortement Stiefeln und Schuhe, als: Grobe und feine Stiefel und Schuhe, alle Arten Schuhe für Frauenzimmer und Kinder.
Alle Arten Leder, wie Sohl- und Oberleder, Leinwandleder, Morocceleber von allen Farben sind immerfort bei ihm zu haben.
Alle Arten Stiefel und Schuhe werden auf Bestellung gemacht und zwar auf die kürzeste Anweisung.
Hilfsarbeiten aller Art werden ebenfalls besorgt.
Da er überhaupt gute Arbeiter angestellt hat, so können seine Kunden sich auf gute Arbeit verlassen.
Für baares Geld wird ein gehöriger Abzug gemacht.
William Schmidt.
Allentau, April 6, 1842

An das Publikum.

Der Unterzeichnete, wohhaft in Allentau, Lecha County, hat seit einer vielfährigen Praxis bedeutende Erfahrungen als P f e r d e - A r z t gemacht und bietet einem geehrten Publikum fortwährend seine Dienste ergebenst an. Er unternimmt alle die gewöhnlichen Krankheiten und Fehler der Pferde nach den besten Methoden zu behandeln und auf das geschwindeste zu kuriren, und ist bereit, denen die seiner Hülfe bedürftig sind, in einiger Entfernung zu dienen, und zwar bei Tag oder bei Nacht.
Da er mit den nöthigen Instrumenten und einer Verschidenheit der besten und neuesten Bücher versehen ist, und nebenher durch eine vielfährige Erfahrung und Übung in diesem Geschäft, sich viele Kenntnisse verschafft hat, so hofft er seinen Mitbürgern in diesem Fach noch immer nützlich zu sein.
Er wird allezeit billig in seinen Forderungen für seine Mühe und die nöthigen Arzneimitteln sein.
George Heinrich.
Er verweist auf folgende Herren:

- Charles H. Martin, sen., M. D.
- Abraham Stout, M. D.
- Griffith J. Scholl, M. D.
- Tilgham S. Martin, M. D.
- Charles H. Martin, jr., M. D.
- Charles L. Martin, jr., M. D.
- Stephen Bredt, M. D.

Nov. 24, 1842

Der Lustige - Sänger,

ist wohlfeil zu verkaufen in dieser Druckerei.

Kleider - Stroh.

Der Unterzeichnete hat in seinem Kleider-Stroh in der Hamilton-Straße, gegenüber B o o s' Hutstohr, ein vollständiges Assortiment von feinen

Tüchern und Casimere's aller Arten und ein vollständiges Assortiment von

Commer = Güter, aus denen er alle Arten Kleidungsstücke auf Bestellung zu machen bereit ist; und da er immer gute Arbeiter hält, so kann er alle Bestellungen gut und auf das schnellste besorgen; wie auch einen großen Vorrath von

Fertigen Kleidungsstücken,
Commer-Röcke zu \$2 50 bis \$10 00
do. Wäsche " 1 25 " 2 00
do. Hosen " 1 25 " 4 00
do. Westen " 1 25 " 3 50
Wäsche " 1 87
do " 2 00
Hosen " 2 50
do " 3 50
do " 7 00
Westen " 1 62
do " 3 50

Unterhosen zu verschiedenen Preisen. Die obigen Kleidungsstücke sind unter seiner Aufsicht gemacht worden und er ist wilsens, sie ohne alles weitere Lob für sich selbst reden zu lassen.
Auch hat er einen Vorrath von S t o c k s, Hemdbekagen, und Hemden zu verkaufen.
T a p e - M a s c h i n e n für Schneider sind immerfort bei ihm zu haben.
James Jameson.
Er hat die New Yorker und Philadelphiaer Häfchen bereits empfangen und diejenigen welche solche unterschrieben haben belieben dieselben bei ihm abzuholen.
April 27, 1842

Nachricht.

Öffentliche Nachricht wird hierdurch gegeben, daß bei der Sitzung der nächsten Gesetzgebung von Bürgern dieses Staats für eine Incorporations-Akte um eine neue Bank-Anstalt in der Stadt Allentau, Lecha County, unter dem Namen:

„Die Bauern und Handwerker Bank“
von Allentau, zu errichten, Anspruch gemacht werden wird; mit einem Capital von \$150,000, für den bestimmten Zweck zu discountiren und Bank = Geschäfte zu betreiben auf die gewöhnliche Art und Weise anderer Bank-Anstalten.

- George Wenner, John Hoff,
- David Stem, Philip Perren,
- Thomas Widert, Jacob Coress,
- James Seagraves, Henry Jaeger,
- John B. Moser, Henry Romig,
- James Ganguere, Joseph Frank,
- Peter Steffel, Peter Kurz,
- F. M. Wilson, Jacob Heberroth,
- Peter Torell, David Hartman,
- William Wenner, Salomon Hartman,
- Gideon Guit, Jacob Hartman,
- John Wenner, Thomas Reichert,
- Salomon Rabenold, Jacob Morey,
- Amos Bug, David Morey,
- Salomon Reichert, Joseph Morey,
- Nathan Grim.

Allentau Juni 8, 1842. 1842

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die bisher unter der Firma von Woyer und Seip bestehende Schmid-Gesellschaft, am 27ten Juli aufgelöst worden ist. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Firma schuldig sind, werden ersucht erlucht, ohne Zeitverlust an Samuel Meyer abzugeben, — und alle diejenigen die noch rechtmäßige Forderungen an gemeldete Firma haben, können dieselbe bei Gelegenheit einbringen, damit alles in Richtigkeit gebracht werden kann.
Samuel Meyer,
John Seip, Jun.

Er sind dem Publikum dankbar für genossene Kundschafft, und Hr. Woyer, der die Geschäfte auf seine alleinige Rechnung in Zukunft an dem alten Standplatz fortsetzen wird, wird sich bestreben dieselbe fernherhin zu verdienen.
August 3, 1842

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlassenschaft der verstorbenen C a t h a r i n a S c h w a r z, lediglin von Salzburg Township, Lecha Co., angelehrt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden ersucht sobald als möglich Zahlung zu leisten, und alle die noch Unfertigkeiten haben, werden gleichfalls ersucht ihre Rechnungen wohlbestätigt einzubringen.
Henry Schwarz, Adm'or.
August 3, 1842

Ein fremdes Kind,

Befindet sich schon ungefähr 5 Wochen auf der Plantage des Unterzeichneten in Cads Wheitall Township, Lecha County. Dasselbe ist von rothbrauner Farbe mit einem weißen Flecken auf dem Rücken, und ist ungefähr 1 1/2 Jahre alt. Der rechtliche Eigner ist ersucht dasselbe gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen bei
Henrich Schwander.
Juli 13, 1842.

Zwei Lehrlinge,

zwischen dem Alter von 15 bis 17 Jahren, die wünschen das Cabinetmacher-Geschäft zu erlernen, werden gleich mit dem Unterzeichneten in der Stadt Allentau verlangt. Diefelbe müssen einen guten Charakter besitzen. Man rufe an bei
Salomon Blank.

Getraide.

Die Unterzeichneten kaufen fortwährend alle Arten Getraide, wofür sie den höchsten Marktpreis bezahlen.
Preis, Saeger und Co.
Allentau, Juli 27, 1842